Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 72 (1962)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

Dezember 1960 bis November 1961

Dezember 1960. – Die Firma AG. Hunziker & Cie. hat mehrere Dienstjubilare geehrt, darunter Adolf Leutwyler, Brugg, mit 50 Dienstjahren. – Im Schulhaus Dohlenzelg in Windisch sind die Projekte für ein Aarg. Technikum ausgestellt. – Oberst Ernst Kistler, Brugg, nimmt in Elfingen Abschied von den Offizieren der Grenzbrigade 5. – In Brugg wird eine weihnachtliche Straßenbeleuchtung montiert. – Der Bezirksgesangverein tagt unter dem Präsidium von Ernst Gfeller, Brugg, in Thalheim. – Die Gemeindeverwalter des Bezirks versammeln sich unter dem Präsidium von Notar Klöti, Hausen, auf Vierlinden. – In Brugg findet die Rektorenkonferenz der Kaufmännischen Berufsschulen des Kantons unter dem Vorsitz von Hans Mühlemann, Brugg, statt. – Zum erstenmal wird in Brugg ein weihnachtlicher Abendverkauf bis 21 Uhr durchgeführt. – In Thalheim werden diesen Winter kirchliche Männerabende veranstaltet. – Vor versammelter Behörde wird Prof. Dr. Ernst Laur der Bürgerbrief von Brugg überreicht. – Die Gemeindeversammlungen von Brugg und Windisch haben zahlreiche Traktanden zu behandeln. – Dr. Hans Felber erklärt altershalber seinen Rücktritt als Lehrer der Bezirksschule Brugg auf Ende Schuljahr 1960/61. – Der SAC, Sektion Brugg, feiert Weihnachten auf Schloß Habsburg. – Die reformierte Kirchgemeinde Brugg tätigt den Ankauf einer Liegenschaft als zweites Pfarrhaus. – Die Stadtmusik Brugg ernennt zu Ehrenmitgliedern Stadtammann Dr. Eugen Rohr und Direktor Max W. Keller-Keller. – Stiftungspräsident Paul Etter präsidiert die Weihnachtsfeier im Urech'schen Kinderspital und Reformierten Kinderheim. Auch leitet er die Brugger Altersweihnacht. – Am Silvester nimmt eine große Trauergemeinde Abschied von Oberst Johann Ruh, alt Bezirksgeometer. – Auf Ende Jahr kann in der Buchdruckerei Effingerhof Adolf Bolliger, Windisch, das Jubiläum des 50. Dienstjahres begehen.

Januar 1961. – Die Bevölkerung des Bezirks Brugg hat seit 1950 von damals 23 492 auf 27 059 Einwohner zugenommen. – Der Brugger Verkehrsverein gibt einen neuen farbigen Prospekt heraus. – Das Brugger Rettungskorps tritt zu seiner 97. Rechnungsablage zusammen. – Auf Schloß Habsburg werden die Kommandanten von Truppenkörpern der 5. Division und der Grenzbrigade von der Regierung empfangen. – Die Dezemberaktion der Pro Juventute hat im Bezirk Brugg einen Reinerlös von rund 13 700 Fr. ergeben. – Die Sektion Brugg des Frauen-Alpenklubs begeht ihr 25jähriges Jubiläum. – Die katholische Kirchgemeinde Brugg hat einen Kirchen-Bauplatz im Birrfeld mit einer Kostensumme von 160 000 Fr. angekauft. – In Windisch sind die Delegierten des Aarg. Kantonalturnvereins zu Gast.

Februar. – Eine Aufführung der Kant. Frauenschulen Brugg wird gut besucht. – Im Rathaussaal findet die Brevetierung der Brugger Genie-UOS statt. – Der Aarg. Samariterverein veranstaltet eine Hilfslehrertagung in

Brugg. – Im Brugger Schlachthaus sind letztes Jahr über 7000 Tiere geschlachtet worden. – In der Lokalzeitung wird von der ehemaligen Landvogtei Schenkenberg und von alten Bräuchen auf dem Bözberg berichtet. – Auf Ende der laufenden Amtsperiode tritt Bezirksamtmann Fritz Läuchli zurück. – Es wird der Ausbau des Flugplatzes Birrfeld geplant. – Ende Februar führt der Orchesterverein ein Sinfoniekonzert mit dem Pianisten Adrian Aeschbacher in der Stadtkirche durch. – Der Gemeinnützige Frauenverein Brugg berichtet über seine Fürsorgetätigkeit. – Die Lehrerkonferenz des Bezirks Brugg diskutiert über Schule und Elternhaus. – In Aarau stirbt im 55. Altersjahr Fürsprech Alois Moser von Windisch. – In Brugg tagen die Delegierten des Verbandes aarg. Unteroffiziersvereine zu ihrer 50. Jahresversammlung. – Im Treppenhaus des Schulhauses Freudenstein hat Kunstmaler Otto Kälin ein Wandbild geschaffen. – Der Bezirksschützenverband Brugg versammelt sich in Hottwil.

März. – Die ETV-Leichtathleten wählen Brugg als ihren Tagungsort. – Windisch will eine Bezirksschule errichten unter dem Vorbehalt, daß Brugg an die Kosten 500 000 Fr. beiträgt. – Bei den Großratswahlen verliert der Bezirk Brugg auf Grund der neuen Volkszählung ein Mandat. – Zum neuen Präsidenten des Brugger Verkehrs- und Verschönerungsvereins wird Souschef Fritz Senn gewählt. – Die Frauenliga des Bezirks Brugg zur Bekämpfung der Tuberkulose blickt auf ihr 50jähriges Bestehen zurück. – In Windisch kann alt Gemeindeammann Adolf Schneider seinen 80. Geburtstag begehen. – Die reformierte Kirchgemeinde Brugg versammelt sich Mitte März zu ihrem traditionellen Familienabend. – Am 27. März wird Prof. Dr. Ernst Laur, Effingen, 90 Jahre alt. Es wird ihm von überall her gratuliert. – Die Landfrauen des Bezirks Brugg sind im Roten Haus versammelt. – Die Landw. Haushaltungsschule in Brugg absolviert ihr Schlußexamen. – In Brugg nimmt ein neuer städtischer Blumenkurs seinen Anfang. – Die Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorge des Bezirks Brugg rapportiert über ihre Tätigkeit. Es wurden über 400 Kinder betreut und über 2000 Hausbesuche abgestattet.

April. – Prof. Dr. Oskar Howald hat vor 25 Jahren als Ordinarius an der ETH in Zürich den Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften des Landbaus als Nachfolger von Prof. Dr. Laur übernommen. – Das Kadettenkorps Brugg besucht das Rheinstädtchen Laufenburg. – Am 8. April wird in der Schultheß-Allee eine Gedenkstätte für Bundesrat Schultheß eingeweiht. Namhafte Persönlichkeiten, auch aus der Bundesstadt, sind anwesend. Die Broncebüste wird von Stadtammann Dr. Rohr in Obhut genommen. – Zum Abschluß der Kirchenrenovation wird in der Kirche Bözen das Auferstehungsfenster eingeweiht. – In Windisch stirbt im 72. Altersjahr alt Lehrer Fritz Keller, Ehrenbürger und Lokalhistoriker der Gemeinde. – Am Palmsonntag wird die neurenovierte Kirche in Rein wieder in Dienst genommen. – An der Zensur der Brugger Bezirksschule referiert Rektor Häfliger zur Lehrplanreform. – Am 18. April kommt aus Windisch die Trauerkunde vom plötzlichen Tode von Gemeinderat Adolf Gnehm. – In zwei Jahrzehnten seit der Errichtung der Jugendherberge Schlößchen Altenburg haben rund 37 500 Jugendliche die

Herberge aufgesucht. – Die Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehren des Bezirks Brugg wird zu einer aufschlußreichen Demonstration nach Birrhard aufgerufen. – Am 23. April wird mit einer liturgischen Feier die neue Orgel in der Kirche Rein eingeweiht. – Die Kranken der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden werden in Privatautos zu einer Fahrt ins Freiamt und ins Luzernische eingeladen. – Der Brugger Gewerbeverein beschließt für das Jahr 1962 wiederum eine Werbeausstellung, genannt «BRUWA». – Ende April wird als neuer Bezirksamtmann Ernst Zimmermann, bisher Bezirksverwalter, gewählt.

Mai. – Anfangs Mai sind 200 Jahre verflossen, seitdem im Bad Schinznach die «Helvetische Gesellschaft» gegründet wurde. An einer Feier im Bad Schinznach spricht Bundesrat Petitpierre zur «Neuen Helvetischen Gesellschaft». – Am 7. Mai wird das 54. Habsburgschießen durchgeführt. – Im Alter von 38 Jahren verunglückt im Militärdienst tödlich Lehrer Rudolf Wullschleger, Brugg. Eine große militärische Bestattung ehrt den plötzlich im Dienst des Vaterlandes verunfallten Hauptmann. – Der Moto-Club Brugg und Umgebung führt die alten Leute von Brugg in Autos zu einer Maifahrt aus. – Aus Nepal, wo er im Auftrag der UNO drei Monate lang als Experte tätig war, berichtet Gemeindeammann Bernhard Lauterburg über seine Erlebnisse im «Brugger Tagblatt». – Mitte Mai startet im Brugger Schachen die Nationale Springkonkurrenz mit einer Rekordbesetzung. – Am Geißberg bei Villigen besteht eine stattliche Gemskolonie. – An der Straße zwischen Brugg und Baden wird die neue Kehrichtverwertungsanlage des Zweckverbandes der Region Baden-Brugg ihrer Bestimmung übergeben. – Am 21. Mai begeht Stadtschreiber Dr. Hans Riniker sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Brugg. – Am 24. Mai wird der neue Postautokurs Brugg-Zurzach über die neue Achenbergstraße eröffnet. – Ende Mai wird in Schinznach-Dorf das neue Heimatmuseum eingeweiht. – Das Schweizer Heimatwerk tagt auf Vierlinden. Dabei werden der Gründer des Heimatwerkes, Prof. Dr. Ernst Laur, und der seit 25 Jahren amtierende Präsident des Werkes, Prof. Dr. O. Howald, geehrt. – Die Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz in Windisch ehrt ihre Dienstjubilare. Der Senior, Laupper aus Windisch, hat das 62. Dienstjahr vollendet.

Juni. – Die Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg unterbreitet der Öffentlichkeit ihren Tätigkeitsbericht. Es werden für das verflossene Jahr 342 Vormundschafts- und Beistandsfälle gemeldet. – Auch der Jahresbericht der Pro Juventute ist erschienen. – Die Firma Traugott Simmen & Cie. AG, Brugg, feiert ihr 75jähriges Jubiläum. – In Brugg stirbt alt Oberrichter Dr. Hans Rohr. – Ingenieur Walter Dübi feiert sein 50jähriges Dienstjubiläum beim Kabelwerk Brugg. – An der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa wird Prof. Dr. Rudolf Laur-Belart geehrt. Er präsidiert seit 25 Jahren die Gesellschaft für die Römerforschung. – An der Annerstraße in Brugg wird mit dem Bau des neuen Gewerbeschulhauses begonnen, wobei auch das Gräberfeld des alten Friedhofes beseitigt wird. – In Villnachern vernichtet ein Großbrand zwei Wohnhäuser. – Die Gemeinnützigen Institutionen des Bezirks Brugg tagen gemeinsam in Birr. – An der Brugger Rechnungsgemeinde

wird ein einmaliger Beitrag von 500 000 Fr. an die in Windisch zu errichtende neue Bezirksschule bewilligt. – Gleichzeitig faßt die Gemeindeversammlung in Windisch den Beschluß zur Errichtung einer Bezirksschule. – Für 1,4 Millionen wird in Lauffohr von der Brugger Gemeinde Land angekauft zum Zwecke der Erstellung einer großen Sportanlage. – An einem Schlaganfall stirbt Bauverwalter Ernst Bollinger, der der Stadt Brugg 28 Jahre gedient hat.

Juli. – In Windisch wird im zweiten Wahlgang Paul Keller, Werkführer, als neues Gemeinderatsmitglied gewählt. – Aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Brugger Cäcilienvereins veranstaltet der Brugger Frauenchor und Orchesterverein unter Zuzug einiger Solisten in der Klosterkirche Königsfelden ein festliches Konzert. – In Brugg ist alt Direktor Traugott Vogt gestorben. – Im «Brugger Tagblatt» wird ausführlich über die Beteiligung des Kreises Brugg am Gauturnfest in Kleindöttingen berichtet. – Das Pestalozziheim im Neuhof beherbergte, wie dem Jahresbericht zu entnehmen ist, letztes Jahr über 70 Zöglinge. Es ist ein Ausbau des Heims im Betrage von 3 Millionen Franken vorgesehen. – In Brugg finden sich hohe und höchste Offiziere zu einer operativen Übung zusammen. – Am 8. Juli begeht der Aargauische Juristenverein sein 25jähriges Jubiläum in Brugg. – Die Aargauische Hypothekenbank erstellt das Modell des erstprämiierten Projektes für einen Bankneubau. – Das Brugger Jugendfest wird am Nachmittag verregnet. Am Vormittag hält Pfarrer A. Meier die Festrede. – Mit einem Goldlorbeer kehrt der Brugger Unteroffiziersverein von den Schweizerischen Unteroffizierstagen in Schaffhausen zurück. – Schinznach-Bad beschließt einen neuen Schulhausbau mit Turnhalle und Umbau des alten Schulhauses. – Am 6. Juli wird in Lupfig die neue Turnhalle festlich eingeweiht. – Am 30. Juli findet in Birr die Schweizerische Straßenmeisterschaft für Berufsradfahrer statt. – In der Lokalpresse wird des Klosters Königsfelden gedacht, das 650 Jahre alt ist.

August. – Die 1.-August-Rede im Amphitheater hält Oberst. i. Gst. Gottfried Trachsel. – Im Bad Schinznach spricht an der Bundesfeier Dr. Urs Schwarz, Auslandredaktor der «NZZ». – Der aargauische Regierungsrat unterbreitet dem Großen Rat Botschaft und Entwurf über die zu errichtende Höhere Technische Lehranstalt in Windisch. – In Brugg stirbt Karl Groß, Notar. – Mitte August sind 40 Jahre verflossen, seitdem Verwalter Josef Mühlefluh in den Dienst des Staates getreten ist. – Der Quartierverein Klosterzelg-Reutenen in Windisch blickt auf 50 Jahre seines Bestehens zurück. – Während drei Tagen finden in Brugg die Schweiz. Meisterschaften im militärischen Sommer-Mehrkampf statt. – Der Unteroffiziersverein Brugg weiht im alten Storchenturm auf dem Eisi sein Freizeitlokal ein. – In Brugg wird eine aargauische Tagung für Eltern und Freunde geistig zurückgebliebener Kinder organisiert. – 250 Turnerinnen nehmen am Kreisspieltag des Frauenturnverbandes in Brugg teil. – Ende August wird eine Armbrust-Schützen-Vereinigung in Brugg gegründet.

September. – Am 1. September sind es 25 Jahre her, seitdem der jetzige Redaktor am «Brugger Tagblatt» verantwortlich zeichnet. – Dem Jahres-

bericht des Bezirksspitals Brugg ist zu entnehmen, daß im letzten Jahr die Patientenzahl nahezu auf 2000 gestiegen ist. Die Spitalgeburten erreichten die Zahl 543, die Operationen 1444. – Der Herbstausmarsch des Brugger Kadettenkorps führt ins Neuenburgische. – Die Kirchgemeinde Birr feiert am 3. September das 300jährige Jubiläum ihrer in den Jahren 1661/62 erbauten Kirche. Die Feier ist verbunden mit einem Kreiskirchentag. – In der Brugger Hofstatt findet eine Pfadilandsgemeinde statt. – In Brugg wird eine Schirmbildaktion durchgeführt. – In mehreren Gemeinden wird zu einer Aktion «Brot für Brüder» aufgerufen, die den Hungernden in den Entwicklungsländern gilt. – Die Standschützengesellschaft Brugg empfängt die Schützengilde aus Rottweil in Deutschland. – Der Verein für Alterswohnungen des Bezirks Brugg veröffentlicht einen Situationsplan für eine Alterssiedlung in Brugg. – Bei den Gemeinderatswahlen in Brugg werden alle fünf bisherigen Stadträte ehrenvoll bestätigt. – In der Stadtkirche Brugg veranstalten die Brugger Männerchöre zusammen mit der Stadtmusik ein Konzert. – Im Schachen kommt das Herbstspringen des Kavalleriereitvereins Brugg und Umgebung zur Durchführung. – Auf dem Areal der Anstalt Königsfelden sind größere Ausgrabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Gang. – Am letzten Septembertag begeben sich die Brugger Ortsbürger zum Waldumgang auf den Bruggerberg.

Oktober. – Nach langen Vorbereitungen nimmt der Windischer Altersheimbazar am ersten Oktober-Wochenende einen überaus erfolgreichen Verlauf. – Die Haussammlung der Stiftung «Für das Alter» ergab, wie das Bezirkskomitee bekanntgibt, im letzten Herbst die Totalsumme von 9570 Fr. – In der Freudensteinaula gestaltet sich der Schlußabend des Blumenkurses Brugg zu einem Blumenfest. – In Windisch kommt anläßlich einer Inspektion das neue Feuerwehr-Pikettauto zum Einsatz. – In Effingen werden die Um- und Neubauten des Erziehungsheims eingeweiht. – Im «Brugger Tagblatt» erscheint ein Bericht über den Lindhof in Windisch. Der Hof ist älter als Königsfelden. – Im Alter von 66 Jahren stirbt in Windisch Emma Riniker, alt Arbeitslehrerin. – Im gleichen Alter erliegt der Schloßwirt von Habsburg, Hans Mattenberger-Hummel, einem langen Leiden. – Ingenieur Ruchenstein veröffentlicht in der Lokalpresse eine längere historische Abhandlung über das Dorf Mandach. – In Brugg ist der Zürcher Hochschulverein zu Gast.

November. – Durch die Industrialisierung des Birrfeldes und der Zunahme der Bevölkerung ist das Problem zur Lösung der Abwassersanierung dringend geworden. – Am 2. November fällt der bekannte Wirt zur «Eisenbahn» in Brugg, Anton Steiner, einem tragischen Unfall zum Opfer. – In Brugg üben sich Männer und Frauen im zivilen Schutz- und Betreuungsdienst. – Die Brugger Genie-Offiziersaspiranten werden auf Schloß Lenzburg brevetiert. – Der Regierungsrat unterbreitet dem Großen Rat das Projekt eines Schwesternhauses für die Anstalt Königsfelden im Kostenbetrag von 2,7 Mill. Fr. – Die ersten Häuser der Wohnsiedlung «In den Wyden» Birr sind fertiggestellt. – Die Brugger Volkshochschule führt seit zwölf Jahren jeden Winter Kurse durch. – Bei der Grabstätte Pestalozzis in Birr wird die Urne des japanischen

Pestalozziverehrers Prof. Arata Osada feierlich beigesetzt. – Die Abrechnung über den Windischer Altersheim-Bazar ergibt als Reinerlös die hohe Summe von 104 000 Franken. – Im Wildischachen vollzieht sich in feierlicher Form die Schlüsselübergabe der Georg Fischer AG, Brugg (vormals Maschinenfabrik Müller). Das Unternehmen an der Fröhlichstraße hat einen imposanten Fabrikneubau im Wildischachen erstellt. – Für den altershalber zurückgetretenen reformierten Pfarrer von Brugg, Paul Etter, wird anfangs Dezember als neuer Pfarrer Emanuel Bach gewählt.

*

Das Jahr 1961 war meteorologisch gekennzeichnet durch einen schönen Sommer und einen noch schönern Herbst. Weltpolitisch aber dauerten die Ost-West-Spannungen an, und die Atmosphäre wurde zufolge der sowjetischen Nuklearexplosionen radioaktiv stark verseucht. Auch gab es wieder Wirren, Kleinkriege, Staatsstreiche und sonstige Umwälzungen am laufenden Band. Die militärische Aufrüstung schreitet weiter, und der Friede ist noch lange nicht gesichert. *L. Bader*

Mai? Juli nass! kein Honigjahr